

Tagesablauf

A1 Was macht Martin?
Hören und lesen Sie.



Um 8.00 Uhr steht Martin auf.



Um 8.30 Uhr isst Martin Frühstück.



Um 9.00 Uhr fährt Martin zur Arbeit.



Die Arbeit im Büro fängt um 9.30 Uhr an. Martin liest und schreibt viele E-Mails.



Um 10.30 Uhr ruft er Frau Körner an und vereinbart einen Termin. Danach präsentiert er ein Projekt.



Von 13.00 bis 13.30 Uhr macht Martin Mittagspause. Er geht in die Kantine.



Von 13.30 bis 17.30 Uhr arbeitet Martin wieder. Er hat eine Besprechung mit Frau Müller. Dann übersetzt er noch zwei E-Mails aus Italien.



Um 17.30 Uhr hat Martin Feierabend. Er fährt in die Stadt und kauft im Supermarkt ein. Zu Hause kocht er Fisch zum Abendessen.



Ab 19.00 Uhr sieht Martin fern. Er sieht Nachrichten und einen Spielfilm. Um 22.30 Uhr geht er ins Bett.

A2 Verben mit und ohne Präfix

Ergänzen Sie die Verben aus A1 im Infinitiv.

- um 8.00 Uhr: *aufstehen*
- 1. 8.30 Uhr:
- 2. 9.00 Uhr: zur Arbeit
- 3. 9.30 Uhr: anfangen, E-Mails und
- 4. 10.30 Uhr: Frau Körner, einen Termin
- 5. 13.00 Uhr: Mittagspause, in die Kantine
- 6. 13.30 Uhr: eine Besprechung, zwei E-Mails
- 7. 17.30 Uhr: Feierabend, in die Stadt, im Supermarkt, Fisch
- 8. 19.00 Uhr:, einen Spielfilm
- 9. 22.30 Uhr: ins Bett

Verben mit Präfix

⇒ Teil C Seite 130

aufstehen:	ich stehe auf	Diese Verben sind trennbar . Das Präfix steht am Satzende.
einkaufen:	ich kaufe ein	
fernsehen:	ich sehe fern	
anfangen:	ich fange an	
beginnen:	ich beginne	Verben mit den Präfixen be- oder ver- sind nicht trennbar .
bezahlen:	ich bezahle	
vereinbaren:	ich vereinbare	
übersetzen:	ich übersetze	Viele Verben mit dem Präfix über- sind nicht trennbar .

A3 Ihr Tagesablauf

Fragen Sie Ihre Nachbarin/Ihren Nachbarn und berichten Sie.

a) Wann?

- Wann stehst du (stehen Sie) auf? *Meine Nachbarin/Mein Nachbar*
- Wann frühstückst du (frühstücken Sie)?
- Wann fährst du (fahren Sie) zur Arbeit/zur Universität?
- Wann fängt deine (Ihre) Arbeit/dein (Ihr) Unterricht an?
- Wann isst du (essen Sie) zu Mittag?
- Wann kaufst du (kaufen Sie) im Supermarkt ein?
- Wann isst du (essen Sie) zu Abend?
- Wann siehst du (sehen Sie) fern?
- Wann gehst du (gehen Sie) ins Bett?

b) Was?

Was machst du (machen Sie) oft, manchmal oder selten?

- Freunde besuchen • Deutsch lernen • Hausarbeit machen • kochen • studieren • ausgehen • in die Kneipe gehen • fernsehen • lesen • Musik hören • ins Fitnessstudio gehen • ins Theater gehen • im Internet surfen

*Meine Nachbarin/Mein Nachbar ...
Sie/Er ...*

A4

Die Tagesabläufe von Elli und Marcus

Hören Sie. Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.



Das ist Elli.

- Elli wohnt in München.
- 1. Sie studiert Germanistik.
- 2. Sie steht um 9.30 Uhr auf.
- 3. Tagsüber studiert sie.
- 4. Abends arbeitet Elli in einem Restaurant.
- 5. Sie braucht das Geld für ihre Eltern.
- 6. Elli mag keine Hamburger.

	richtig	falsch
■ Elli wohnt in München.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Sie studiert Germanistik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sie steht um 9.30 Uhr auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Tagsüber studiert sie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Abends arbeitet Elli in einem Restaurant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Sie braucht das Geld für ihre Eltern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Elli mag keine Hamburger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das ist Marcus.

- 1. Marcus steht um 8.00 Uhr auf.
- 2. Mittags isst er alleine in der Kantine.
- 3. Er arbeitet bis 17.00 Uhr.
- 4. Nach der Arbeit spielt er manchmal Tennis.
- 5. Er kann sehr gut kochen.
- 6. In der Regel isst er um 19.00 Uhr Abendbrot und sieht fern.

richtig falsch

	richtig	falsch
1. Marcus steht um 8.00 Uhr auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Mittags isst er alleine in der Kantine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Er arbeitet bis 17.00 Uhr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Nach der Arbeit spielt er manchmal Tennis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Er kann sehr gut kochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. In der Regel isst er um 19.00 Uhr Abendbrot und sieht fern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



A5

Wie spät ist es?

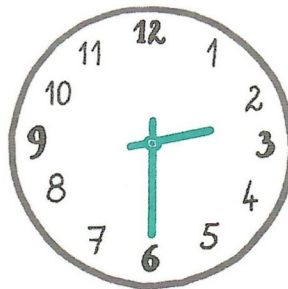
Hören und wiederholen Sie die Uhrzeit.

gesprochen: 14 Uhr 30

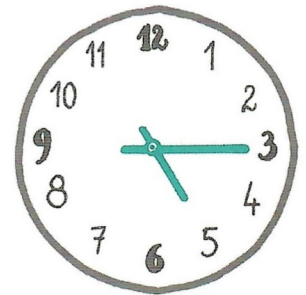
geschrieben: 14.30 Uhr



Es ist eins.
Es ist ein Uhr/13 Uhr.



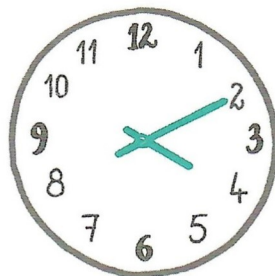
Es ist halb drei.
Es ist 14.30 Uhr.



Es ist Viertel nach fünf.
Es ist 17.15 Uhr.



Es ist Viertel vor sieben.
Es ist 18.45 Uhr.



Es ist zehn (Minuten) nach vier.
Es ist 16.10 Uhr.



Es ist fünf (Minuten) vor neun.
Es ist 20.55 Uhr.

A6 Wann ...?

Hören Sie. Notieren Sie die genaue Uhrzeit.

- Wann kommst du? Ich komme um 9.55 Uhr.
- 1. Wann fängt das Konzert an? Es fängt Uhr an.
- 2. Wie spät ist es? Es ist Uhr.
- 3. Wann landet das Flugzeug? Es landet Uhr.
- 4. Wann öffnet das Museum? Das Museum öffnet Uhr.
- 5. Wann beginnt der Unterricht? Der Unterricht beginnt Uhr.
- 6. Wann fährt dein Bus? Mein Bus fährt Uhr.
- 7. Wann können wir uns treffen? Morgen früh Uhr.
- 8. Wann kommt der Zug aus Berlin an? Der Zug aus Berlin kommt Uhr in Leipzig an.

Zeitpunkt

Wann beginnt das Konzert?
Es beginnt (um) 20.00 Uhr.

Wann ist das Konzert zu Ende?
Ungefähr (um) 23.00 Uhr.

A7 Wie lange dauert ...?

Ergänzen Sie.

- Wie lange dauert 1 (eine) Stunde?
Eine Stunde dauert 60 Minuten.
- 1. Wie lange dauert ½ (eine halbe) Stunde?
..... Minuten.
- 2. Wie lange dauern 2 (zwei) Stunden? Minuten.
- 3. Wie lange dauern 1 ½ (anderthalb) Stunden? Minuten.
- 4. Wie lange dauern 2 ½ (zweieinhalb) Stunden? Minuten.

Dauer

Wie lange dauert das Konzert?
Es dauert ungefähr drei Stunden.
Es dauert von 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr.
● Beginn Dauer ▶ Ende

A8 Zeitpunkt und Zeitdauer

Lesen Sie die Informationen und beantworten Sie die Fragen.

Deutschkurs
18.30–21.00 Uhr

Fotomuseum
14.00–18.00 Uhr

Konzert
19.30–22.00 Uhr

Arbeitszeit
9.00–17.00 Uhr

Flug
16.30–19.30 Uhr

Schlaf
23.00–7.00 Uhr

Bus
17.32–18.02 Uhr

???
Uhrzeit

- Wann fängt das Konzert an? *Das Konzert fängt um 19.30 Uhr an.*
- 1. Wie lange dauert das Konzert? *Es dauert*
- 2. Wie spät ist es?
- 3. Wann landet das Flugzeug aus München?
- 4. Wie lange dauert der Flug von München nach Madrid?
- 5. Wann öffnet das Fotomuseum?
- 6. Wann schließt das Fotomuseum?
- 7. Wann beginnt der Deutschunterricht?
- 8. Wie lange dauert der Unterricht?
- 9. Wann fährt dein Bus?
- 10. Wie lange fährst du?
- 11. Wann beginnt Ihre Arbeit?
- 12. Wie viele Stunden arbeiten Sie am Tag?
- 13. Wann stehst du auf?
- 14. Wie lange schläfst du?

Stress im Büro

A9 Wer muss etwas tun?

Bilden Sie Sätze. Beachten Sie den Satzbau.

Das **müssen** die Mitarbeiter tun:

- Martin: 55 E-Mails beantworten
- ich: einen Termin mit Frau Kümmel vereinbaren
- Irina: zwei Kollegen in München anrufen
- du: ein Gespräch über das neue Projekt führen
- wir: ein Angebot für die Firma MEFA schreiben
- Otto: den Computer reparieren
- ich: meine E-Mails lesen
- ihr: Gäste begrüßen



Das ist **wichtig und notwendig**:

■ *Martin muss heute noch 55 E-Mails beantworten.*

1. *Ich*
2.
3.
4.
5.
6.
7.

müssen ⇒ Teil C Seite 131

Singular	ich	muss
	du	musst
	er/sie/es	muss
Plural	wir	müssen
	ihr	müsst
	sie	müssen
formell	Sie	müssen

A10 Wer soll etwas tun?

Bilden Sie Sätze. Beachten Sie den Satzbau.

Das **sollen** die Mitarbeiter heute noch alles tun:

- die Assistentin: für Frau Weber ein Hotelzimmer buchen
- du: einen Tisch im Restaurant für zwei Personen reservieren
- Maria: zwei E-Mails aus Portugal übersetzen
- ich: einen Blumenstrauß für Frau Krause bestellen
- Peter: Herrn McDonald in Amerika anrufen
- ihr: den Termin mit Frau Kümmel absagen
- Hans: ein Computerproblem lösen



Das sind **die Aufträge** von Frau Weber (Chefin):

1. *Die Assistentin soll*
2.
3.
4.
5.
6.
7.

sollen ⇒ Teil C Seite 131

Singular	ich	soll
	du	sollst
	er/sie/es	soll
Plural	wir	sollen
	ihr	sollt
	sie	sollen
formell	Sie	sollen

A11 Was musst du/müssen Sie morgen machen?

Fragen Sie Ihre Nachbarin/Ihren Nachbarn und berichten Sie.

- Kaffee kochen • zur Arbeit/zur Universität fahren • E-Mails lesen und schreiben • Gespräche führen • telefonieren • Termine vereinbaren • Lehrveranstaltungen besuchen • Deutsch lernen • Bücher lesen • Essen und Getränke einkaufen • Abendessen kochen ...

- Was musst du morgen machen?
- Was müssen Sie morgen machen?

Zuerst – dann – um ... Uhr – danach

- *Ich muss morgen ...*
- *Meine Nachbarin/Mein Nachbar muss morgen ...*



A12 Was soll ich machen?

Formulieren Sie Fragen und antworten Sie.

- Spaghetti • das Fenster • der Computer • der Brief • Eintrittskarten • der Fernseher • die E-Mail • ein Hotelzimmer • zwei Plätze im Restaurant „Edel“

- einschalten • übersetzen • reservieren • öffnen • reparieren • schreiben • kochen • buchen • kaufen

- Soll ich zum Mittag *Spaghetti* kochen?

*Nein, das brauchst du nicht. Ich mache das schon.
Ja, bitte.
Ja, das ist nett! Danke!*

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

A13 Der Terminkalender von Paula Schneider

Lesen Sie die Termine und bilden Sie Sätze.

Um 8.00 Uhr liest und schreibt Paula E-Mails.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

☰

7. November ▾

Montag

📅 ⋮

8.00	E-Mails lesen
10.00	eine Kaffeepause machen
10.15	mit Kolleginnen und Kollegen über ein neues Projekt sprechen
11.00	eine Besprechung mit Gästen aus Italien haben
12.30	etwas im Restaurant „Roma“ essen
14.00	einen Flug nach London buchen
14.30	gemeinsam mit Oliver ein Softwareproblem lösen
15.00	nach Erding fahren

A14 Was hat Paula gemacht?



a) Hören und lesen Sie den Dialog.

- Max Schneider: Wie war dein Tag, Paula?
 Paula Schneider: Danke, gut.
 Max Schneider: Was hast du gemacht?
 Paula Schneider: Nichts Besonderes. Ich habe sehr viele E-Mails gelesen und geschrieben.
 Max Schneider: Hast du mit deinen Kollegen über das neue Projekt gesprochen?
 Paula Schneider: Ja, zuerst haben wir Kaffee getrunken, dann haben wir über das Projekt gesprochen. Viele Kollegen finden es sehr interessant. Ich hatte auch eine Besprechung mit Gästen aus Italien. Danach haben wir im Restaurant „Roma“ etwas gegessen.
 Max Schneider: War das Essen gut?
 Paula Schneider: Sehr gut.
 Max Schneider: Hast du dein Computerproblem gelöst?
 Paula Schneider: Ja, Oliver und ich haben das Problem gemeinsam gelöst. Danach bin ich noch nach Erding gefahren. Dort wohnt eine Kundin.
 Max Schneider: Du hast wirklich hart gearbeitet!
 Paula Schneider: Ja, den Flug nach London habe ich auch schon gebucht. Und was hast du heute gemacht?
 Max Schneider: Ich hatte meinen freien Tag, das heißt, ich habe einfach mal nichts gemacht.



b) Lesen Sie den Text laut.

c) Lesen Sie die Sätze und unterstreichen Sie die Verben. Wie heißt der Infinitiv?

- Paula hat heute viel gemacht. *machen*
- 1. Sie hat E-Mails gelesen und geschrieben.
- 2. Sie hat Kaffee getrunken.
- 3. Sie hat mit Kollegen gesprochen.
- 4. Sie hat im Restaurant „Roma“ gegessen.
- 5. Sie hat ein Problem gelöst.
- 6. Sie hat einen Flug gebucht.
- 7. Sie ist nach Erding gefahren.
- 8. Sie hat hart gearbeitet.



A15 Das Partizip II
Ergänzen Sie die Verben aus A14.

Partizip: *ge- + Verbstamm + t*

Sie hat viel gemacht.

.....

.....

.....

.....

.....

regelmäßige Verben

Partizip: *ge- + Verbstamm + en*

.....

.....

.....

.....

.....

unregelmäßige Verben

Die Vergangenheitsform der Verben

⇒ Teil C Seite 132

Präteritum

Heute: Max hat einen freien Tag.
Ich habe eine Besprechung.
Das Essen ist gut.



Gestern: Max hatte einen freien Tag.
Ich hatte eine Besprechung.
Das Essen war gut.

Bei **haben** und **sein** verwendet man oft das Präteritum (siehe Kapitel 4, S. 104).

Perfekt

Heute: Ich fahre.
Ich lese.



Gestern: Ich bin gefahren.
Ich habe gelesen.

In der mündlichen Kommunikation verwendet man bei vielen Verben oft das Perfekt.

	<i>sein</i>	<i>oder</i>	<i>haben</i>
Bildung:	Ich <u>bin</u> gefahren. sein + Partizip II		Ich <u>habe</u> gelesen. haben + Partizip II
Verwendung:	Wechsel von Ort oder Zustand		alle anderen Verben

A16

Was haben Sie gemacht?

Spielen Sie einen Dialog. Fragen und antworten Sie positiv.

■ Radio hören

A: *Haben Sie Radio gehört?*

B: *Ja, ich habe Radio gehört.*

1. eine Pause machen

B:

A:

2. zur Arbeit fahren

A:

B:

3. ein Problem lösen

B:

A:

4. hart arbeiten

A:

B:

5. einen Roman lesen

B:

A:

6. viele E-Mails schreiben

A:

B:

7. im Restaurant essen

B:

A:

8. einen Tee trinken

A:

B:

9. eine Reise buchen

B:

A:

10. über ein Projekt sprechen

A:

B:

A17

Was hat Martin gemacht?

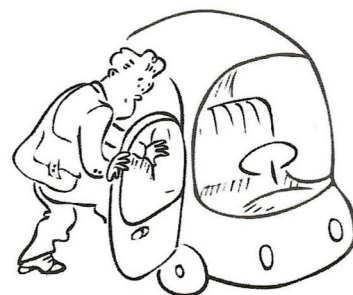
a) Arbeiten Sie zu zweit. Eine Person liest die Sätze auf Seite 110 laut, eine andere die folgenden Sätze. Beide lesen abwechselnd.



Um 8.00 Uhr ist Martin aufgestanden.



Um 8.30 Uhr hat er Frühstück gegessen.



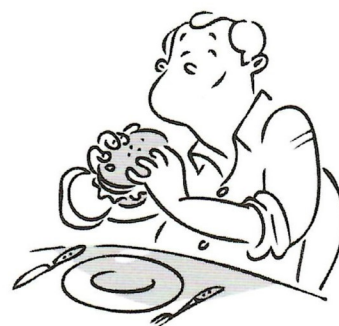
Um 9.00 Uhr ist Martin zur Arbeit gefahren.



Die Arbeit im Büro hat um 9.30 Uhr angefangen. Martin hat viele E-Mails geschrieben und gelesen.



Um 10.30 Uhr hat er Frau Körner angerufen und einen Termin vereinbart. Danach hat er ein Projekt präsentiert.



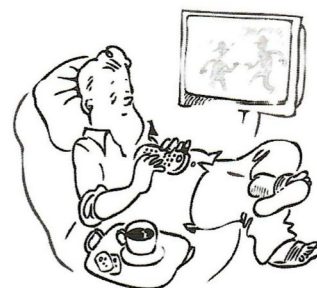
Von 13.00 bis 13.30 Uhr hat Martin Mittagspause gemacht. Er ist in die Kantine gegangen.



Von 13.30 bis 17.00 Uhr hat Martin wieder gearbeitet. Er hatte eine Besprechung mit Frau Müller. Dann hat er noch zwei E-Mails aus Italien übersetzt.



Um 17.00 Uhr hatte Martin Feierabend. Er ist in die Stadt gefahren und hat im Supermarkt eingekauft. Zu Hause hat er Fisch zum Abendessen gekocht.



Ab 19.00 Uhr hat Martin ferngesehen. Er hat Nachrichten und einen Spielfilm gesehen. Um 22.30 Uhr ist er ins Bett gegangen.

b) Ergänzen Sie die Sätze im Perfekt (aus A17a).

Trennbare Verben

- Martin steht auf. *Martin ist aufgestanden.*
- 1. Die Arbeit fängt um 9.30 Uhr an.
- 2. Martin ruft Frau Körner an.
- 3. Er kauft im Supermarkt ein.
- 4. Er sieht fern.

Nicht trennbare Verben

- 5. Er vereinbart einen Termin.
- 6. Er übersetzt zwei E-Mails.

Verben auf -ieren

- 7. Er präsentiert ein Projekt.

c) Lesen Sie die Verben und die Hinweise. Beantworten Sie die Frage. ⇒ Teil C Seite 132

- gefahren – gelesen – geschrieben – gemacht ... → Die meisten Verben bilden das Partizip mit *ge-*.
 - vereinbart – übersetzt → Nicht trennbare Verben bilden das Partizip ohne *ge-*.
 - präsentiert → Verben auf *-ieren* bilden das Partizip ohne *ge-*.
 - aufgestanden – angefangen – eingekauft ... → Welche Verben haben das *ge-* in der Mitte?
-

A18 Gestern

Was haben Sie gestern alles gemacht? Berichten Sie und benutzen Sie folgende Verben.

aufstehen • essen • trinken • zur Arbeit/zur Universität fahren • ins Kino gehen • arbeiten • lesen • schreiben • anrufen • einen Termin vereinbaren • präsentieren • Pause machen • einkaufen • kochen • fernsehen

A19 Dialoge

Fragen und antworten Sie. Arbeiten Sie zu zweit.

- Hat Sabine das Essen schon (*kochen*)? *Hat Sabine das Essen schon gekocht? Ja, sie hat das Essen schon gekocht. Nein, sie hatte noch keine Zeit.*
- 1. Hast du schon etwas (*essen*)?
- 2. Hast du die E-Mail schon (*schreiben*)?
- 3. Habt ihr die Hausaufgaben schon (*machen*)?
- 4. Hast du das Buch schon (*lesen*)?
- 5. Hat Susanne die Kollegen in München schon (*anrufen*)?
- 6. Ist Paula schon zur Arbeit (*fahren*)?
- 7. Hast du schon den Termin mit Frau Kümmel (*vereinbaren*)?
- 8. Hat Maria die E-Mails aus Portugal schon (*übersetzen*)?
- 9. Hast du für heute Abend schon (*einkaufen*)?
- 10. Habt ihr den Film schon (*sehen*)?
- 11. Hat Otto das Projekt schon (*präsentieren*)?
- 12. Wann bist du (*aufstehen*)?